Münchner Merkur

Ebersberger Zeitung

MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2013

auto.wendt
▶ Unfallinstandsetzung
▶ Lackierfachbetrieb
▶ Kundendienst
▶ Autoglas
▶ Mobilitätsgarantie
Jeden Dienstag und Freitag im Haus: Hauptuntersuchung nach § 29
Am Bach 1 . 85659 Forstern
Telefon 08124 5 30 90
www.auto-wendt.de

merkur-online.de

Unsere Themen im Internet:

- S-Bahn: Jetzt kommen die alten Olympia-Züge.
- Mutter tötet ihre drei Kinder: Lange Haftstrafe gefordert.

POING

SPD ist am liebsten unter sich

Die Poinger SPD-Bürgerliste hat ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl im nächsten Jahr bestimmt – hinter verschlossenen Türen, Öffentlichkeit war nicht erwünscht. » SEITE 5

PLIENING

Frick probiert es wieder

Plienings 2. Bürgermeister Roland Frick will Rathauschef werden. Der 59-Jährige tritt zur Kommunalwahl an. » SEITE 5

USER-KOMMENTAR

„Kann natürlich sein,

Hier entsteht ein Sportheim Bei frostigen Temperaturen – wie es sich für einen Wintersportverein gehört – fand der Spatenstich für das neue Sportheim des WSV Glonn an der Haslacher Straße statt. Zahlreiche Vorstände, Trainer, Abteilungsleiter und Mitglieder versammelten sich um den WSV-Vorsitzender Sepp Axenböck, Bürgermeister Martin Esterl und den Architekten Matthias Garbe. „Ein weiterer Schritt auf den Weg zum Bau eines Sport- und Vereinsgeländes für den WSV Glonn und den Markt Glonn ist geschafft", freute sich Axenböck. Für den Verein ist der Spatenstich der Auftakt für ein großes und wichtiges Zukunftsprojekt. Axenböck dankte der Gemeinde für die Unterstützung, vor allem aber auch dem Architekten Mathias Garbe vom Büro „Garbe + Garbe" aus Ebersberg für die Gesamtplanung und Regine Müller aus Moosach für die Planung der Außenanlagen. Die Firma Fuchs hatte es für diesen Tag punktgenau geschafft, eine Zufahrt und die Fläche für das Gebäude zu erstellen. Anfang Dezember werden die Betonarbeiten stattfinden. Freunde des WSV können das Bauvorhaben unterstützen und Spenden auf das Konto bei der Sparkasse München Starnberg Ebersberg Nr. 272 433 77 einzahlen. Eine Spendenquittung wird automatisch zugestellt. FOTO: JÜRGEN ROSSMANN

Die zwei Seiten des Landkreises

Während die Wirtschaft brummt, steigt die Anzahl der Menschen, die auf „Stütze" angewiesen sind

VON MICHAEL SEEHOLZER

Landkreis – Florierende Wirtschaft, Arbeitskräftemangel, starke Nachfrage nach Auszubildenden. Das ist die geld. Dazu kommen etwa 150 Personen, denen Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden muss, weil sie es alleine nicht schaffen und etwa 450 Personen, bei denen zur ders bedürftigen Personenkreis aber zur sehr zögernd. Bei der Grundsicherung ist die Zahl der Bedürftigen jedoch stetig steigend, berichtet Landrat Robert Niedergesäß beträgt etwa zwei Millionen Euro und die Hilfe zum Lebensunterhalt etwa 303 000 Euro." Die steigenden Fallzahlen, aber vor allem auch die gestiegenen Mieten seien der Betrag für die Kosten der Unterkunft", so Niedergesäß. Und das sind Kosten, die nicht etwa der Bund, sondern die kommunalen Träger schultern müssen. ren Job verlieren, nicht so ohne weiteres wieder einen neuen – auch im Landkreis Ebersberg nicht. Bei den Grundsicherungs- und Lebensunterhaltshilfeempfän-